

594808-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen für das Projekt Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Manching

OJ S 166/2026 28/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Markt Manching

E-Mail: vergabe-bau@manching.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen für das Projekt Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Manching
Beschreibung: Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sollen Planungsleistungen für das Projekt Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Manching beauftragt werden. Die Planungsleistungen können nicht nur durch ein geeignetes Planungsunternehmen, das alle vertragsgegenständlichen Leistungen selbst anbieten kann, sondern auch durch eine Bietergemeinschaft einzelner geeigneter Planungsbüros oder ein geeignetes Planungsbüro mit entsprechenden Subplanern angeboten werden. Die verfahrensgegenständlichen Leistungen umfassen u.a. die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Kläranlage als Besondere Leistung sowie Grundleistungen der Objektplanung, Leistungsbilder Gebäude und Innenräume, Ingenieurbauwerke sowie Grundleistungen der Fachplanung Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung jeweils HOAI-Leistungsphasen 1 bis 6 bzw. 9. Gegenstand des Projekts ist die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage in Manching, die sich auf dem Grundstück des Marktes Manching mit der Flurnummer 1627, Gemarkung Manching, und der Anschrift Paarstr. 15, 85077 Manching befindet. Das Grundstück hat eine Größe von 30.700 m² und liegt im Außenbereich. Alleiniger Betreiber der Kläranlage ist der Markt Manching. Die Kläranlage nimmt Abwasser aus der Entwässerungseinrichtung des Marktes Manching und des Abwasserbeseitigungsverbands Ingolstadt-Süd auf. Erbaut wurde die Kläranlage in den frühen 1960er Jahren und 1963 in Betrieb genommen. In den Jahren 1990 bis 1996 erfolgte ein Um- und Ausbau der vorhandenen Anlage. Im Bereich des Faulturms wurden im Zuge der Faulturmsanierung 2024/2026 bereits ein Teil der benötigten Anlagentechnik erneuert. Ziel der geplanten Sanierung und Erweiterung der Kläranlage ist es, die Anlage „fit für die Zukunft“ zu machen, um zu erwartenden Entwicklungen (insb. steigende Bevölkerungszahl, Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen) Rechnung zu tragen. Die bestehende Kapazität von 42 TEW soll auf 60 TEW erweitert werden. Zudem soll eine Schlammmentwässerungsanlage errichtet werden. Mit den Planungsleistungen soll unmittelbar nach Zuschlagserteilung begonnen werden. Die Zuschlagserteilung ist für Ende des Jahres 2026 vorgesehen. Der Auftraggeber schätzt die Gesamt-Sanierungskosten für die Kläranlage auf ca. 13 Mio. € brutto. Für die Finanzierung des Projekts sollen Zuwendungen des Freistaats Bayern erlangt werden.
Kennung des Verfahrens: 03f6f6cd-369b-41c2-978a-922b9b59ccd0

Interne Kennung: VH31-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Paarstraße 15, 85077 Manching

Stadt: Manching

Postleitzahl: 85077

Land, Gliederung (NUTS): Pfaffenhofen a. d. Ilm (DE21J)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: .

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Betrug: Zwingender Ausschluss nach § 123 Abs. 1 Nr. 4, 5 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschluss nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingender Ausschluss nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschluss nach § 123 Abs. 1 Nr. 2, 3 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschluss nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 8, 9 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschluss nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Korruption: Zwingender Ausschluss nach § 123 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8, 9 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen für das Projekt Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Manching
Beschreibung: Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sollen Planungsleistungen für das Projekt Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Manching beauftragt werden. Die Planungsleistungen können nicht nur durch ein geeignetes Planungsunternehmen, das alle vertragsgegenständlichen Leistungen selbst anbieten kann, sondern auch durch eine Bietergemeinschaft einzelner geeigneter Planungsbüros oder ein geeignetes Planungsbüro mit entsprechenden Subplanern angeboten werden. Die verfahrensgegenständlichen Leistungen umfassen u.a. die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Kläranlage als Besondere Leistung sowie Grundleistungen der Objektplanung, Leistungsbilder Gebäude und Innenräume, Ingenieurbauwerke sowie Grundleistungen der Fachplanung Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung jeweils HOAI-Leistungsphasen 1 bis 6 bzw. 9. Gegenstand des Projekts ist die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage in Manching, die sich auf dem Grundstück des Marktes Manching mit der Flurnummer 1627, Gemarkung Manching, und der Anschrift Paarstr. 15, 85077 Manching befindet. Das Grundstück hat eine Größe von 30.700 m² und liegt im Außenbereich. Alleiniger Betreiber der Kläranlage ist der Markt Manching. Die Kläranlage nimmt Abwasser aus der Entwässerungseinrichtung des Marktes Manching und des Abwasserbeseitigungsverbands Ingolstadt-Süd auf. Erbaut wurde die Kläranlage in den frühen 1960er Jahren und 1963 in Betrieb genommen. In den Jahren 1990 bis 1996 erfolgte ein Um- und Ausbau der vorhandenen Anlage. Im Bereich des Faulturms wurden im Zuge der Faulturmsanierung 2024/2026 bereits ein Teil der benötigten Anlagentechnik erneuert. Ziel der geplanten Sanierung und Erweiterung der Kläranlage ist es, die Anlage „fit für die Zukunft“ zu machen, um zu erwartenden Entwicklungen (insb. steigende Bevölkerungszahl, Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen) Rechnung zu tragen. Die bestehende Kapazität von 42 TEW soll auf 60 TEW erweitert werden. Zudem soll eine Schlammmentwässerungsanlage errichtet werden. Mit den Planungsleistungen soll unmittelbar nach Zuschlagserteilung begonnen werden. Die Zuschlagserteilung ist für Ende des Jahres 2026 vorgesehen. Der Auftraggeber schätzt die Gesamt-Sanierungskosten für die Kläranlage auf ca. 13 Mio. € brutto. Für die Finanzierung des Projekts sollen Zuwendungen des Freistaats Bayern erlangt werden.
Interne Kennung: VH31-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Mit Abschluss des Vertrages werden die Leistungen der Leistungsstufe 1 abgerufen. Der Auftraggeber hat das einseitige Optionsrecht, Leistungen der weiteren Leistungsstufen ganz oder teilweise abzurufen. Für Einzelheiten siehe Planungsvertrag Ziffern 4.3, 4.4. Weitere Informationen zur geschätzten Laufzeit - Avisierter Termin für bauliche Fertigstellung der Anlage: 31.12.2034. Avisierter Termin für Abschluss HOAI Leistungsphase 9 im Falle der Beauftragung: 31.12.2039

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Paarstraße 15, 85077 Manching

Stadt: Manching

Postleitzahl: 85077

Land, Gliederung (NUTS): Pfaffenhofen a. d. Ilm (DE21J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2034

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# #Besonders auch geeignet für:selbst# #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Haftpflichtversicherer, die für die Dauer des verfahrensgegenständlichen Auftrags aufrecht erhalten wird, und dies mit Deckungssummen für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio. Euro und für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. Euro, wobei die Maximierung der Schadensregulierung im Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen betragen muss. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist zudem von jedem Mitglied der Gemeinschaft zu erklären, dass die Haftpflichtversicherung auch Ansprüche gegen die Bewerber-/Arbeitsgemeinschaft, zu der das jeweilige Mitglied gehört, u.a. wegen Schadensverursachung durch andere Gemeinschafts-Mitglieder umfasst. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist zudem von jedem Mitglied der Gemeinschaft zu erklären, dass die Haftpflichtversicherung auch Ansprüche gegen die Bewerber-/Arbeitsgemeinschaft, zu der das jeweilige Mitglied gehört, u.a. wegen Schadensverursachung durch andere Gemeinschafts Mitglieder umfasst. (Mindestanforderung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, und Angabe, welche Unterauftragnehmer vorgesehen sind. Bei Einsatz eines Unterauftragnehmers ist eine Erklärung des Unterauftragnehmers mittels Formblatt „Unterauftragnehmererklärung“ vorzulegen, dass dieser dem Bewerber im Falle der Auftragserteilung mit seinen Mitteln für den jeweiligen Teil des Auftrages zur Verfügung steht, weiter eine Erklärung des Unterauftragnehmers über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung gemäß obigen Anforderungen sowie eine Erklärung darüber, ob für den Unterauftragnehmer Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ein Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 besteht. (Mindestanforderung)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit): Eigenerklärung zum Nettoumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei Geschäftsjahren, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Die Angaben zum Umsatz werden wie folgt mit Punkten von 0 bis 5 bewertet: Punkte 0: Durchschnitt der angegebenen Nettojahresumsätze 0,00 € bis einschließlich 200.000,00 € Punkte 1: Durchschnitt der angegebenen Nettojahresumsätze 200.000,01 € bis einschließlich 300.000,00 € Punkte 2: Durchschnitt der angegebenen Nettojahresumsätze 300.000,01 € bis einschließlich 400.000,00 € Punkte 3: Durchschnitt der angegebenen Nettojahresumsätze 400.000,01 € bis einschließlich 500.000,00 € Punkte 4: Durchschnitt der angegebenen Nettojahresumsätze 500.000,01 € bis einschließlich 600.000,00 € Punkte 5: Durchschnitt der angegebenen Nettojahresumsätze 600.000,01 € und mehr Erzielte Punkte werden mit Faktor 10 faktorisiert. (eignungsbezogenes Auswahlkriterium)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschäftigtenzahl (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit): Eigenerklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Kalenderjahren (2025, 2024, 2023), sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Die Angaben zur Beschäftigtenzahl einschl. Führungskräften werden wie folgt mit Punkten von 0 bis 5 bewertet: Punkte 0: Durchschnitt der angegebenen Beschäftigtenzahlen 0 bis einschließlich 4 Punkte 1: Durchschnitt der angegebenen Beschäftigtenzahlen mehr als 4 bis einschließlich 6 Punkte 2: Durchschnitt der angegebenen Beschäftigtenzahlen mehr als 6 bis einschließlich 8 Punkte 3: Durchschnitt der angegebenen Beschäftigtenzahlen mehr als 8 bis einschließlich 10 Punkte 4: Durchschnitt der angegebenen Beschäftigtenzahlen mehr als 10 bis einschließlich 12 Punkte 5: Durchschnitt der angegebenen Beschäftigtenzahlen mehr als 12 Erzielte Punkte werden mit Faktor 10 faktorisiert. (eignungsbezogenes Auswahlkriterium)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unternehmensbezogene Referenzen (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit): Angabe von Referenzleistungen des Unternehmens, die im Hinblick auf die verfahrensgegenständlichen Planungsanforderungen vergleichbar sind und im Zeitraum zwischen dem 01.01.2021 und dem Ende der Teilnahmefrist in diesem Verfahren abgeschlossen worden sind. Einem Leistungsabschluss steht es nicht entgegen, wenn – im Falle einer Beauftragung auch mit Leistungen der Leistungsphase 9 – die Leistungsphase 9 noch andauert. Referenzleistungen, die die vorstehenden Anforderungen nicht erfüllen, sind nicht wertbar und werden nicht gewertet. Referenzleistungen, die die vorstehenden Anforderungen erfüllen, sind wertbar und werden anhand der folgenden Kriterien mit Teilpunkten bewertet: Teilpunkte 3: Kriterium - Leistungen betreffen eine Kläranlage Teilpunkte 2: Kriterium - Leistungen umfassen Sanierung Teilpunkte 1: Kriterium - Leistungen betreffen eine Kläranlage mit Schmutzfracht von mind. 40.000 EW Teilpunkte 1: Kriterium - Leistungen umfassen mind. HOAI-Leistungsphasen 2 bis 8 Objektplanung Ingenieurbauwerke und/oder Fachplanung Technische Ausrüstung In das Gesamtergebnis des Auswahlkriteriums unternehmensbezogene Referenzen fließen die Einzelwertungen nach Teilpunkten von maximal 5 wertbaren Referenzen ein. Dies bedeutet im Einzelnen: Sofern genau 5 wertbare Referenzen oder weniger angegeben werden, fließt jede Einzelwertung dieser Referenzen in das Gesamtergebnis der Wertung des Auswahlkriteriums ein. Sofern mehr als 5 wertbare Referenzen angegeben werden, fließen die Einzelwertungen der 5 Referenzen in das Gesamtergebnis der Wertung des Auswahlkriteriums ein, welche die höchste Anzahl an Teilpunkten erhalten haben. Erhalten die maximal 5 wertbaren Referenzen jeweils die maximale Teilpunktzahl von 7, wird die maximale Teilpunktgesamtzahl von 35 Teilpunkten (5 x 7 Teilpunkte) erreicht. Die erreichten Teilpunkte werden nach der in den verfahrensbedingungen abgebildeten Formel in Punkte umgerechnet. Erzielte Punkte werden mit Faktor 30 faktorisiert. (eignungsbezogenes Auswahlkriterium) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarangebot. Max. 400 von 1000 Punkten. Siehe für Einzelheiten: Verfahrensbedingungen.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Konzept. Max. 200 von 1000 Punkten. Siehe für Einzelheiten: Verfahrensbedingungen.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung der Projekt- und Bauleitung. Max. 400 von 1000 Punkten. Siehe für Einzelheiten: Verfahrensbedingungen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e0-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e0-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e0-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung nach VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Markt Manching
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Markt Manching
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Markt Manching
Organisation, die Angebote bearbeitet: Markt Manching

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Markt Manching
Registrierungsnummer: 85077
Abteilung: Bauamt
Postanschrift: Ingolstädter Str. 2
Stadt: Manching
Postleitzahl: 85077
Land, Gliederung (NUTS): Pfaffenhofen a. d. Ilm (DE21J)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe-bau@manching.de
Telefon: 08459-85-0
Internetadresse: <https://www.manching.de/>
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2833e0-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Postanschrift: 80534 München
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +498921762411
Fax: +498921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
29012b77-3afb-46d4-8b78-a7ac81badf04-01

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001
Beschreibung der Änderungen: VERLÄNGERUNG DER TEILNAHMEFRIST > Informationen zur Einreichung > Fristen > Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02.09.2026, 12:00 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6fc875ad-ed66-46c2-a48b-46e30fbd7bcb - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 15:07:56 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 594808-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 166/2026
Datum der Veröffentlichung: 28/08/2026